

[5260.] In zweiter Auflage erschien:

Das Kleine Buch vom Großen Kaiser Wilhelm I.

Mit besonderer Berücksichtigung der
brandenb.-preuß. Geschichte

von
Rudolf Geßner.

8°. Mit einem Bildniß des Kaisers.
Elegant broschirt.

50 \mathcal{M} ord., mit $\frac{1}{4}$ und $\frac{13}{12}$, baar mit $\frac{1}{2}$
und $\frac{11}{10}$.

Das hübsch ausgestattete, gefällige Büchlein ist von Sr. Majestät dem Kaiser und Sr. t. t. Hoheit dem Kronprinzen huldvollst entgegen genommen worden. — Vermöge seines von wärmster Vaterlandsliebe befehlten Inhaltes, sowie vermöge der kurzen trefflichen Uebersicht der brandenb.-preussischen Geschichte eignet es sich vorzüglich als Erinnerungsgabe an Schüler und ist zu diesem Zwecke im vorigen Jahre bereits in 2000 Exemplaren zur Vertheilung gelangt.

Bei dem bevorstehenden Geburtstag der Kaiserin bitte ich, sich für das Werkchen wiederum nachhaltig zu verwenden. Der Nutzen ist ein lohnender, da dort, wo das Buch den Bürgermeistern und Gemeindevorstehern in entsprechender Weise vorgelegt wird, sich größere Partien auf einmal absetzen.

Ich bitte, zu verlangen (à cond. in höchstens zwei Exemplaren).

Hochachtungsvoll

Berlin, 27. Januar 1884.

Max Schildberger.

[5261.] Ueber das

Kleine Staatshandbuch des Reichs und
der Einzelstaaten. II. Jahrg. 1884.

Eleg. geb. 2 \mathcal{M}

schreibt die „Post“:

„In sauberster Ausstattung und in sehr handlichem Formate bietet uns die Verlagshandlung in diesem Werke ein Nachschlagebuch, welches in übersichtlicher Form authentische Auskunft über alle Details der Reichs- und Staatsbehörden des Deutschen Reiches, über die parlamentarischen Körperschaften, die ständischen, städtischen Vertretungen, die Kirchen, Schulen und öffentlichen Anstalten gewährt. Es ist geradezu erstaunlich, welche ungeheure Fülle von Stoff in dem etwa den Umfang eines Terminkalenders umfassenden Bande enthalten ist. Ausser den Mittheilungen über die Einrichtung des Reichs- und Staatsorganismus, die Finanzen, Landesverfassungen und Behörden findet man in dem Werke jeden Ministerialbeamten, jeden Richter, Rechtsanwalt und Notar, jeden Director einer höheren Schule, jeden

Officier bis zum Major, jeden Post-, Telegraphen- und Eisenbahn-Director unter genauer Bezeichnung seines gegenwärtigen Dienstverhältnisses, ferner alle Bürgermeister und deren Stellvertreter und die Stadtverordneten-Vorsteher sämtlicher Städte des weiten Reichs namentlich verzeichnet. Ebenso sind sämtliche Consule und die höheren Officiere und Beamten der Marine aufgeführt. Die vortreffliche Einrichtung des Buches macht es ungemein leicht, über alle vorerwähnten Personalverhältnisse den gewünschten Nachweis zu finden. Das Buch umfasst alles Wissenswerthe, was in den in den 26 Einzelstaaten erscheinenden Staatshandbüchern enthalten ist. Wenn man bedenkt, dass diese Staatshandbücher etwa 150 Mark kosten, so muss man es der gedachten Verlagshandlung doppelt Dank wissen, dass sie durch das Werk eine zuverlässige Information über die vorerwähnten Verhältnisse dem grösseren Publicum zu einem sehr billigen Preise vermittelt.“

Velhagen & Klasing.

[5262.] Soeben erschienen:

Le Congo depuis l'Equateur jusqu'à l'Océan et la Vallée du Niadi-Kwilu.

Erste officielle Karte,
herausgegeben

von der
Association internationale du Congo.

Preis 3 fr.

Nur baar.

Institut national de Géographie
in Brüssel.

[5263.] In R. v. Decker's Verlag, Marquardt & Schenck in Berlin ist soeben erschienen:

Die Reform des Konsulats- wesens

aus dem volkswirtschaftlichen
Gesichtspunkte

von Arnold Steinmann-Bucher.

16 Bogen Lex.-8°. Geh. 4 \mathcal{M} 50 \mathcal{S} ord.,
3 \mathcal{M} 35 \mathcal{S} netto.

Inhalt: I. Die Aufgabe d. Konsulardienstes. II. Der Stand d. deutschen Konsulardienstes. III. Ausländische Einrichtungen und Reformen. IV. Die Reform in Deutschland. Anhang etc.

Wir bitten, zu verlangen.

[5264.] Am heutigen Tage gelangte zur Ver-
sendung:

Erlebtes.

Meine Memoiren von 1848 bis 1866
und von 1873 bis jetzt.

Von

Herm. Wagener,

wirkl. Geh. Ober-Regierungs-Rathe.

Abth. I. pro cpl. 6 \mathcal{M} ord., in Rechnung 25%,
baar 33 $\frac{1}{3}$ % u. $\frac{7}{6}$, auch wenn im Rechnungsjahre nach und nach bezogen.

Bestellungen nur à cond. kann ich ausnahmslos nicht effectuiren, da die Auflage durch eingehende feste Bestellungen bald vergriffen sein wird.

Des hochinteressanten Inhaltes wegen, wie aus nachstehenden Stimmen aus der Presse hervorgeht, riskirt jedoch selbst die kleinste Handlung nichts bei einer festen Bestellung, da das Werk überall Abnahme finden muß.

Noch vor Erscheinen des Buches schreibt die Nordd. Allg. Ztg.:

Das Buch wird bei der vielfachen und vielseitigen Betheiligung des Autors als Redacteur der „Kreuzzeitung“ und als hoher Staatsbeamter an den politischen und socialen Vorgängen der von ihm behandelten Zeitepoche reich an ungewöhnlich interessanten Aufschlüssen sein und Verschiedenes aufklären, was sich auch dem Verständniß der Zeitgenossen bisher entzogen hatte. Der Humor, welchen der Verfasser überall, wo es angemessen scheint, in seine Schilderungen und Charakteristiken einzuwoben versteht, kann die Anziehungskraft der Aufzeichnungen nur vermehren.

Berliner Gerichts-Zeitung:

Daß der erste und bisher geistreichste Redacteur der „Kreuzzeitung“ höchst pikante Dinge erlebt hat, ist selbstverständlich. Seine Memoiren enthalten denn auch, namentlich in den mitgetheilten Briefen politischer Parteigenossen des Verfassers, v. Gerlach, v. Bismarck u. s. w. des Interessanten so viel, daß dies Werk zu den Epoche machenden gerechnet werden muß.

Berliner Börsen-Courier:

Welche Stellung man auch dem Verfasser des Buches und dem Inhalt des Werkes gegenüber einnehmen mag — dasselbe enthält jedenfalls so viel Interessantes, daß Niemand, welcher für unsere neuere politische Geschichte Interesse hegt, und Niemand, dem es um einen Blick hinter die Coulissen der Politik des letzten Dritteljahrhunderts zu thun ist, auf die Lectüre dieses Buches verzichten kann.

Lesezirkel und Leihbibliotheken mache ich noch ganz besonders auf diese Publication aufmerksam.

Hochachtungsvoll

Berlin S.W., Wilhelm-Strasse 122 a,
den 28. Januar 1884.

H. Pohl.

Brachelli's Staaten Europas.

[5265.] 4. Aufl. Complet.

A cond. können wir erst nach Eingang der Remittenden des 1. Heftes versenden. Wir ersuchen diejenigen Handlungen, welche so verlangten, gef. davon Notiz zu nehmen.

Ergebenst

Brünn, 26. Januar 1884.

Buschaf & Jrrgang.